HANSESTADT LÜNEBURG
DIE OBERBÜRGERMEISTERIN

Vorlage-Nr.
VO/11236/24

01 - Büro der Oberbürgermeisterin
Frau Kamionka

Datum:
03.04.2024

Anfrage

Beschließendes Gremium:

Anfrage "Ausbildung von Fachkräften in Kitas" (Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.04.2024, eingegangen am 03.04.2024)

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungs-datum	Gremium
Ö	16.05.2024	Jugendhilfeausschuss

Sachverhalt:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat die beigefügte Anfrage gestellt.

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage wie folgt:

In der Hansestadt Lüneburg werden pädagogische Assistenz- und/oder Fachkräfte (SPA und Erzieher:innen) in den 3 Schulen:

- BBS III (Trägerschaft Landkreis Lüneburg)
- Grone-Bildungszentrum (Trägerschaft privat)
- IWK (Trägerschaft privat)

ausgebildet

Ausbildungsmöglichkeiten:		
BBS III	**Grone-Bildungsträger**	**IWK**
BFS (B8) - 2-j-Berufsfachschule Sozialpädagogik (Bildungsweg für Hauptschüler:innen mit schulischen Abschluss ((Erw.) Sek I) BFS (B7) - 2-j-Berufsfachschule Sozialpädagogische/r Assistent/in (Berufsabschluss) FS - Fachschule Sozialpädagogik (berufsqualifizierende Fachschule als Weiterqualifizierung zum/r Erzieher:in)	Teilzeit- und Vollzeitausbildung zum/r SPA und zum/r Erzieher:in	berufsbegleitende Teilzeit-Ausbildung zum/r Erzieher:in

1. Wie viele Personen befinden sich aktuell in den städtischen und privaten Berufsbildenden Schulen der Hansestadt in der Ausbildung zum/zur Sozialpädagogischen Assistent*in und Erzieher*in? Wie hat sich diese Zahl in den vergangenen Jahren entwickelt?

BBS III						Grone-Bildungsträger	IWK
Schuljahr	SuS gesamt	BFS (B8)	BFS (B7)	FS	Klassen	Keine Angaben	Beginn ab 08/2024 mit mind. 12/max. 24 Schüler:innen
23/24	391	46	199	146	18		
22/23	407	42	191	174	17		
21/22	438	41	219	178	19		
20/21	439	39	238	162	19		
19/20	460	43	260	157	19		
18/19	432	43	222	167	18		
17/18	416	45	201	170	17		
16/17	434	44	242	147	18		
15/16	388	39	201	143	16		
14/15	390	47	200	148	16		

2. **Welchen Anteil machen duale Ausbildungsgänge für Erzieher*innen in der Hansestadt aus?**

Diese Frage wurde von allen Schulen verstanden als Frage nach der Teilzeitausbildung zum/r SPA und/oder Erzieher:in, die tätigkeits- bzw. berufsbegleitend stattfinden kann.

Eine duale Ausbildung im engeren Sinne wird noch nicht in Nds. angeboten.

Zahl wird statistisch nicht erfasst, da es sich grundsätzlich um denselben Bildungsgang handelt. Verschwindend geringes Interesse trotz Werbung, da die Vollzeit-ausbldg. zum/r Erzieher:in inzwischen durch das elternunabhängige Aufstiegs-BaföG gut finanziert wird.	keine Angaben	Beginn ab 08/2024

3. **Bitte um getrennte Auflistung: Welche Gebühren fallen an den unterschiedlichen städtischen und privaten Berufsbildenden 3. Schulen für die Ausbildung zum/zur Sozialpädagogischen Assistent*in und Erzieher*in an?**

schulgeldfrei Anschaffungskosten oder Leihgebühr für Schulbücher, Medienpauschale/Materialkosten Kosten für Klassenfahrten/Ausflüge	schulgeldfrei	schulgeldfrei Material-/Kopier-kosten i.H.v.60 € pro Jahr

4. **Wie viele Absolvent*innen dieser beiden Ausbildungsgänge werden anschließend in der Hansestadt tätig?**

Folgende Anzahl an Personen mit ihrer jeweiligen Ausbildung sind in der HLG mit Stand 05/2024 beschäftigt:

Ausbildung	**Anzahl Personen**
Erzieher:innen (Betreuungskräfte, Regionalspringerinnen, Kitaleitungen, Zusatzkräfte über die RL Qualität II und die RL Sprache)	311
SPA (in der Ausbildung zum/r Erzieher:in)	10
SPA (nicht in der Ausbildung zum/r Erzieher:in)	17
TZ-Auszubildende zum/r SPA	7

Geplante Einstellungen zum Kita-Jahr 24/25	Bewerbungen	Einladungen zum VG/Hospitation
TZ Ausbildg. zum/r SPA	13	10
TZ Ausbldg. zum/r Erzieher:in	5	3

Eine Auswertung, wie viele dieser SPA und Erzieher:innen welche Lüneburger Schule absolviert haben, ist nicht möglich, da dazu alle Personalakten einzeln ausgewertet werden müssten.

Folgenabschätzung:

A) Auswirkungen auf die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs

	Ziel	Auswirkung positiv (+) und/oder negativ (–)	Erläuterung der Auswirkungen
1	Umwelt- und Klimaschutz (SDG 6, 13, 14 und 15)		
2	Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11)		
3	Bezahlbare und saubere Energie (SDG 7)		
4	Nachhaltige/r Konsum und Produktion (SDG 12)		
5	Gesundheit und Wohlergehen (SDG 3)		
6	Hochwertige Bildung (SDG 4)		
7	Weniger Ungleichheiten (SDG 5 und 10)		
8	Wirtschaftswachstum (SDG 8)		
9	Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9)		
Die Ziele der nachhaltigen Entwicklung Lüneburgs leiten sich eng aus den 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDG) der Vereinten Nationen ab. Um eine Irreführung zu vermeiden, wird durch die Nennung der UN-Nummerierung in Klammern auf die jeweiligen Original-SDG hingewiesen.			

B) Klimaauswirkungen

a) CO_2-Emissionen (Mehrfachnennungen sind möglich)

□ Neutral (0): durch die zu beschließende Maßnahme entstehen keine CO_2-Emissionen

□ Positiv (+): CO_2-Einsparung (sofern zu ermitteln): _____ t/Jahr

und/oder

□ Negativ (-): CO_2-Emissionen (sofern zu ermitteln): _____ t/Jahr

b) Vorausgegangene Beschlussvorlagen

□ Die Klimaauswirkungen des zugrundeliegenden Vorhabens wurden bereits in der Beschlussvorlage VO/_____ geprüft.

c) Richtlinie der Hansestadt Lüneburg zur nachhaltigen Beschaffung (Beschaffungsrichtlinie)

□ Die Vorgaben wurden eingehalten.
□ Die Vorgaben wurden berücksichtigt, sind aber nur bedingt anwendbar.
oder

□ Die Beschaffungsrichtlinie ist für das Vorhaben irrelevant.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

a) für die Erarbeitung der Vorlage: 22,00 €

aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.

b) für die Umsetzung der Maßnahmen:

c) an Folgekosten:

d) Haushaltsrechtlich gesichert:

Ja
Nein
Teilhaushalt / Kostenstelle:
Produkt / Kostenträger:
Haushaltsjahr:

e) mögliche Einnahmen:

Anlagen:
Anfrage „Ausbildung von Fachkräften in Kitas“

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:
DEZERNAT V

Oberbürgermeisterin Kalisch

- Rathaus -

21335 Lüneburg

Stadtratsfraktion Bündnis
90/Die Grünen
Schröderstraße 16
21337 Lüneburg

03.04.2024

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Kalisch, zur Sitzung des Jugendhilfeausschuss am 16.05.2024 stellen wir folgende Anfrage:

Aktueller Stand zur Ausbildung von Fachkräften in Kitas

Wir bitten die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Personen befinden sich aktuell in den städtischen und privaten Berufsbildenden Schulen der Hansestadt in der Ausbildung zum/zur Sozialpädagogischen Assistent*in und Erzieher*in? Wie hat sich diese Zahl in den vergangenen Jahren entwickelt?

2. Welchen Anteil machen duale Ausbildungsgänge für Erzieher*innen in der Hansestadt aus?

3. Bitte um getrennte Auflistung: Welche Gebühren fallen an den unterschiedlichen städtischen und privaten Berufsbildenden Schulen für die Ausbildung zum/zur Sozialpädagogischen Assistent*in und Erzieher*in an?

4. Wie viele Absolvent*innen dieser beiden Ausbildungsgänge werden anschließend in Einrichtungen in der Hansestadt tätig?

Für die Fraktion

Laura Schäfer